

Der Umzug 2

Von abgemeldet

Hi,
ich bins mal wieder. Hier nun Teil 2 von 'Der Umzug'.

Der Umzug 2

Marron und Chiaki fahren ungefähr ein viertel Stunde bis zum Vergnügungspark. Als sie ankamen trauten sie ihren Augen nicht, der Vergnügungspark war riesengroß. Achterbahnen, Geisterhäuser, Riesenräder und so weiter. Als erstes gingen sie in ein Geisterhaus. Es war dunkel und überall tauchten gruselige gestallten auf. "Chiaki ich habe angst", schrie Marron und klammerte sich an ihn. "Ist ja gut, Marron. Ich bin ja bei dir", versuchte er ihr Mut zu machen. Als sie nach 20 Minuten wieder draußen waren, gingen sie auf eines der vielen Riesenräder. "Wahnsinn, Chiaki. Schau mal wie klein alles von hier aussieht", sagte Marron und zeigte runter. "Ja, mein süßer Engel", sagte Chiaki setzte sich zu ihr und küsste sie. Plötzlich stoppte das Riesenrad und Chiaki fiel auf Marron. "Tschuldige, mein süßer Engel. War keine Absicht", sagte er und zog sie hoch. "Ja, ich weiß", sagte sie und setzte sich auf seinen Schoß. "Was meinst du wie lange stecken wir hier oben fest?" fragte sie. "Ich hoffe nicht alzu lange, da ich langsam hunger kriege. Obwohl mal mit dir alleine zu seinist auch schön",sagte er und lächelte sie süß an. "Hör auf dich einzuschleimen, wir hatten gestern erst Gratain gehabt", sagte sie und lächelte zurück. Er jedoch lies nur den Kopf hängen und meinte. "Du kennst mich einfach zu gut." "Wir sind ja auch schon seit 3Jahren zusammen, Chiaki", meinte sie. "Was so lange schon, es kam mir vor wie eine Woche und du bist immer noch so schön wie vor 3 Jahren", sagte Chiaki. Marron errötete leicht, obwohl sie die schleimereien von Chiaki bereits gewöhnt war. "Hey, du wirst ja immer noch rot bei sowas", rief er und fing an zu lachen. "Hör auf zu lachen, Chiaki. Das ist gemein von dir", beschwerte sich Marron. "Ist ja schon guuuutttt", rief er und fiel wieder auf Marron, da das Riesenrad wieder losgefahren war. Als er nach einer Minute immer noch auf ihr lag, sagte sie aus Spaß "Gefällts dir auf mir, Chiaki?" "Ja, ich hab echt ne super aussicht", sagte er. Jetzt stoppte das Rad wieder. "Na toll", meinte Chiaki. "Chiaki, es wird langsam dunkel draußen und wir stecken hier immer noch fest. Ich krieg angst", sagte sie. "Außerdem ist mir kalt." "Komm her, Marron", sagte Chiaki drückte sie an sich und legte seine Jacke um sie. "Danke Chiaki. Aber wirst du dann nicht frieren?" "Das ist egal. Hauptsache dir ist nicht kalt." <Chiaki ist so lieb. Ich bin froh, das ich ihm damals verziehen habe>, dachte Marron. "Woran denkst du, mein süßer kleiner Engel?" fragte er neugierig. "Nur an die Zeit in Momokuri. Mir fehlt Miyakos generve und das ständige vor der Tür stehen fehlt mir irgendwie auch. Und ich habe an unseren streit gedacht, den wir hatten als ich rausgefunden hab, dass du

Sindbad bist", den letzten Teil flüsterte sie nur. "Ach Marron. Mir fehlen die anderen ja auch, aber freust du dich denn nicht bei deinen Eltern seien zu können?" fragte er. "Ja doch und ich bin froh das wenigstens du bei mir bist", sagte Marron und kuschelte sich an ihn. So gegen 21.00Uhr waren sie dann endlich aus dem Riesenrad raus. "Und was jetzt? Der letzte Zug ist vor einer halben Stunde gefahren. Und wir haben kein Handy bei. Oder hast du deines bei?" fragte Marron und schaute Chiaki flehentlich an, doch ihr Befürchtung das er auch keines bei hatte bewahrheitete sich. "Was nun? Wo sollen wir jetzt hin?" fragte Marron ängstlich und jetzt ertönte aus den Lautsprechern die überall angebracht waren etwas. "Der Park schließt in fünf Minuten, bitte begeben sie sich umgehend zum Ausgang." "Dann nehmen wir uns eben ein Hotelzimmer und fahren morgen nach Hause, ok?" sagte Chiaki und lächelte Marron hinterhältig an. "Ja, ok. Aber werden sich unsere Eltern nicht sorgen machen, Chiaki?" "Bestimmt werden sie sagen, wir seien alt genug um auf uns selbst aufzupassen und um dich machen sie sich sicher auch keine Sorgen da ich ja dabei bin", sagte Chiaki stolz und lächelte sie an. "Und womit sollen wir das bezahlen?" fragte Marron skeptisch. "Na hier mit", sagte Chiaki und zog eine Kreditkarte heraus. "Oh Chiaki du bist ein HELD. Nein, nicht irgendein Held. Du bist mein Held", flüsterte Marron ihm ins Ohr. Sie suchten sich ein schiefes Hotel aus und aßen dort zu Abend. Gingen anschließend auf ihr gemeinsames Zimmer. "Was machen wir jetzt, wir haben nämlich erst 21.15Uhr?" fragte Chiaki. "Mal überlegen", sagte Marron. "Wie wäre es mit... du weißt schon was", flüsterte Chiaki ihr ins Ohr und umarmte Marron. "NEIN! Vergiss es!" sagte sie empört und legte sich aufs Bett. "Was kommt heute alles im fernseh?" "Keine ahnung Marron. Schau doch nach", erwiderte er. Sie schauten noch etwas fern und gingen dann schlafen. Am nächsten morgen standen sie früh auf, bezahlten das Hotel und fuhren mit dem ersten zug den sie erwischten zurück nach Gelsenkirchen. Bei ihnen zu Hause war noch alles am schlafen als sie endlich ankamen. "Und nun, Marron?" "Was und nun?" fragte diese verwirrt. "Naja, was machen wir jetzt?" "Wie wärs wenn du mir mal zeigst wie man chattet, Chiaki." "Ok, dann lass uns hoch gehen", sagte er und nahm Marron auf den Arm. Sie lies es bereitwillig geschehen. Sie fühlte sich sogar sehr wohl in seinen Armen. Als sich nach 2 Stunden immer noch nichts gerührt hatte, fingen sie dann doch an sich Sorgen um ihre Eltern zu machen. also gingen sie runter um nach zu sehen was los war. Doch ws Marron sah las sie das Schlafzimmer ihrer Eltern betrat lies sie den Atem stocken. Chiaki ging es nicht anders. Er war nur eine Tür weiter gegangen als Marron. Er kam mit leichen blassen Gesicht rüber zu Marron. "Hier also auch", sagte er nur. Das Zimmer von Marron's Eltern und auch das von Chiaki's Vater waren vollkommen verwüstet und ihre Eltern lagen Blutüberströmt in den Betten. "Wir müssen die Polizei rufen, Chiaki", meinte Marron als sie sich wieder gefasst hatte. "Ja, mein Engel. Du hast recht", stimmte er ihr zu. Kurze Zeit später, trafen Inspektor Megure und seine Leute ein. "Und als Sie zwei heute hier rein gekommen sind, war die Tür sicher verschlossen?" fragte der Inspektor. "Ja. Da bin ich mir sicher", antwortete Chiaki knapp. Marron saß in der Küche und weinte. "Könnten wir bitte in die Küche gehen. Ich möchte Marron da jetzt nicht alleine sitzen lassen", sagte Chiaki. "Ja, natürlich. Das muss ein großer Schock für Sie zwei gewesen sein. Mein Beileid", sagte der Inspektor. "Danke. Für Marron aber schlimmer als für mich. Ihre Eltern haben lange Zeit im Ausland von einander getrennt gelebt und sind gerade seit 2 Monaten wieder zusammen gewesen. Marron lebte solange alleine, ganze 10 Jahre", sagte Chiaki und ging in die Küche. Dort angekommen nahm er Marron erst einmal in den Arm und versuchte sie zu beruhigen. "Alles wird gut, mein kleiner Engel. Ich bin ja da. Und deine Eltern wollen bestimmt nicht, dass du wegen ihnen weinst. Ich

kann verstehen, dass du traurig bist, das bin ich auch obwohl ich es nicht so zeigen kann wie du, aber bitte weine nicht. Ich sehe das nicht gerne, wenn du weinst, traurig bist oder sogar leidest", flüsterte Chiaki ihr zu. Nach kurzer Zeit beruhigte sich Marron auch wieder. Der Inspektor stellte noch ein paar fragen und machte sich dann mit seinen Leuten an die Arbeit, den oder die Mörder zu suchen. Marron und Chiaki blieben alleine zurück. Es wurde Abend und sie gingen früh schlafen. Sie kuschelten noch lange und immer wieder brach Marron in tränen aus. Bis sie sich schließlich in den schlaf weinte. Auch Chiaki fing nach einer Zeit an zu weinen, wenn auch nur leicht da er erst jetzt so richtig registrierte, dass weder er noch Marron ihre Eltern je wieder sehen würden. Die einzige Hoffnung die ihnen noch blieb, war das die Polizei die Verbrecher schnell fassen würden und sie ihre Gerechte Strafe bekämen.

Wird es die Polizei schaffen die Verbrecher zu fangen? Was wird jetzt aus Marron und Chiaki? Werden sie sich alleine durchschlagen können? Werden sie in Gelsenkirchen wohnen bleiben oder ziehen sie wieder nach Momokuri zurück? Das alles und viel mehr in Teil 3.

So das war der 2. Teil. Ich hoffe er hat euch gefallen. Ich weiß das Grene passt nicht so ganz. Da auch etwas Dramatik in der Fanfic steckt, aber ich finde hauptsächlich Romantik. Und entschuldigt bitte die ganzen Rechtschreibfehler.

Bis bald.

Eure Klein-Marronchan